

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA, Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 110289—110311.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 des EVD betreffend das Schweizerische Spediteur-Syndikat. Ordonnance n° 2 du DEP sur le syndicat suisse des maisons d'expédition. Disposizioni N. 2 del DEP sul Sindacato svizzero delle case di spedizione.
Weisung Nr. 4 der Sektion für Chemie und Pharmazentika über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline. Instructions n° 4 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline. Istruzioni N. 4 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti la paraffina e la vaselina.
Prescrizione N. 699 A/45 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente il calcolo per i lavori di copertura del tetti.
Canada: Droits d'accise, taxe de vente et taxe de guerre sur les transactions.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. 9^e édition de la brochure concernant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Première insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n° 40797, au montant de fr. 5000, souscrite auprès de la compagnie d'assurances sur la vie Union-Genève, actuellement Helvetia-Vie, en date du 1^{er} mars 1935, à l'échéance du 1^{er} mars 1950, au nom de Dame Alice-Louisa Henny, née Roux, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le délai de deux mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. H. IX. (W 181³)

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Barde, président.

Deuxième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du chèque au porteur «Ueberbringer» n° 868178, tiré par Bata Schuh AG., à Möhlin (Argovie), sur la Société de banque suisse à Genève, en date du 27 décembre 1944, au montant de fr. 7441.23, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à partir de la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. B. XIV. (W 149³)

Tribunal de première instance de Genève:
Edouard Barde, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Da der im Schweizerischen Handelsamtsblatt und Aargauischen Amtsblatt von 1944 als vermisst ausgeschriebene Namensschuldbrief im II. Range vom 7. Dezember 1929, im Betrage von Fr. 10 000, haftend auf Grundbuch Aarau Nr. 620, zugunsten der Aargauischen Kantonalbank in Aarau und zu Lasten des Oskar Karl Oehler, Ingenieur, von und in Aarau, binnen der angesetzten Frist von einem Jahre von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieses Wertpapier als nichtig und kraftlos erklärt. (W 182)

Aarau, den 16. Mai 1945.

Das Bezirksgericht.

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht des eidgenössischen Standes Zürich den vermisst Kaufschuldbrief zu ursprünglich Fr. 2500, durch Abzahlung reduziert auf Fr. 1500, lastend auf zirka 18 a Waldung im nähern Berg und zirka 45 a Waldung im obern Berg im Zivilgemeindebann Kindhausen gelegen (Grundprotokoll Hegnau Band 16, Seite 233), seit 1917 vermisst, ursprünglicher Schuldner: Josef Galliker, Wagner, wohnhaft gewesen in Oberillnau; ursprünglicher Gläubiger: Kaspar Bernet, Metzger, in Winterthur; letztbekannter Gläubiger: Schweizerische Bodenkreditanstalt in Zürich; letztbekannter Schuldner: Johannes Küng, Hotel Schweizerhof, in Winterthur, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundbuch angeordnet.

Uster, den 16. Mai 1945.
(W 180)

Bezirksgerichtskanzlei Uster,
der Gerichtsschreiber: Hochuli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Mai 1945.

Verband Schweizerischer Grafiker, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 10. Juli 1938, 30. November 1941 und 25. Februar 1945 ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. ZGB. Er bezweckt die kulturelle und wirtschaftliche Hebung des Berufes und setzt sich für die Anerkennung der Gebrauchsgrafik als selbständigen gestalterischen Beruf ein. Seine kulturellen Ziele sucht er zu erreichen durch Mitarbeit an der Lehrlingsausbildung, an den Prüfungen und an der Weiterbildung Ausgelernter; ferner durch Veranstaltung von Ausstellungen, Vorträgen usw., welche der Aufklärung über Qualitätsarbeit auf dem Gebiete der Grafik dienen und durch Zusammenarbeit mit Künstler- und Berufsverbänden, welche mit dem Verein gemeinsame Interessen vertreten. Zur wirtschaftlichen Hebung sollen dienen die Veranstaltung von Wettbewerben, die Durchführung einer Gebühren- und Wettbewerbsordnung, Einflussnahme auf öffentliche Ausschreibungen, die Gründung einer Rechtsschutzeinrichtung mit kostenloser Beratung und die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und des Plagiatwesens. Die Mittel des Vereins werden gebildet aus dem Jahresbeitrag der Mitglieder, dessen Höhe jeweils durch die Jahresversammlung festgesetzt wird, sowie aus staatlichen oder privaten Zuwendungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die Organe des Vereins sind der Zentralvorstand, die Ortsgruppen, die Delegiertenversammlung, die Generalversammlung, die ständigen Kommissionen und die Rechnungsrevisoren. Der Zentralvorstand besteht aus fünf durch die Generalversammlung gewählten Mitgliedern und den Obmännern der Ortsgruppen oder deren Stellvertretern. Die Unterschrift führt der erste oder der zweite Vorsitzende kollektiv mit dem Schriftführer. Es sind dies gegenwärtig: Pierre Gauchat, von Lignières (Neuenburg), in Zürich, erster Vorsitzender; Karl Toggweiler, von Zürich, in Bern, zweiter Vorsitzender, und Robert S. Gessner, von und in Zürich, Schriftführer. Domizil: Mühlebachstrasse 21, in Zürich 8, beim Schriftführer.

14. Mai 1945. Waren aller Art usw.

Framex A.-G. (Framex S.A.) (Framex Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 5. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist: 1. Uebernahme der Generalvertretung und Vertrieb der Produkte der General Foods Corporation, New York, sowie anderer Spezialitäten für die Schweiz; 2. Import, Export und Vertrieb von Waren jeder Art, sowohl für eigene wie für fremde Rechnung; 3. Fabrikation, Kauf und Verkauf von Maschinen für die Nahrungsmittelherstellung; 4. Kauf, Verkauf und Verwertung von Patenten und Verfahren für die Nahrungsmittel-Manufakturierung sowie Erwerb und Gewährung von Lizenzen mit Bezug auf derartige Patente und Verfahren; 5. Gründung und Verwaltung von Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren; 6. An- und Verkauf von Immobilien; 7. Vertretungs-, Kommissions- und Vermittlungsgeschäfte jeder Art; 8. Geschäfte jeglicher Art, die mit dem angeführten Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt als offiziellem Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Ernst Gotthard Kellersberger, von Baden (Aargau), in Zollikon, Präsident; Ernst Schmitt, von Buchthalen (Schaffhausen), in Zürich, Vizepräsident, und Walter Joseph Sidler, von Zürich, in Zollikon, Delegierter. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Thomas Hodgskin, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Zürich, und Albert Aepli, von Fällanden (Zürich), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen mit je einem Verwaltungsratsmitglied kollektiv. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 14, in Zürich 1, eigene Bureaux.

14. Mai 1945.

Schleifprodukte A.-G. Rotex (Produits abrasifs S.A. Rotex) (Prodotti abrasivi S.A. Rotex) (Abrasive products Ltd. Rotex), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2930). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 80 000 durch Ausgabe von 70 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000 erhöht, eingeteilt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

14. Mai 1945.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Bosshard-Bühler & Co. in Wetzikon und ehemals Vollenwelder, Heydel & Co., in Wetzikon, Stiftung (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1933, Seite 3). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 17. März 1945 und mit Genehmigung des Bezirksrates Hinwil (als Aufsichtsbehörde) vom 3. April 1945 ist der Stiftungsurkunde ein neuer Wortlaut gegeben worden. Von den früher veröffentlichten Bestimmungen haben die folgenden eine Aenderung erfahren: Die Stiftung führt jetzt den Namen Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiterinnen

der **Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft, Wetzikon**. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiterinnen der «Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft», in Wetzikon, bei Arbeitsunfähigkeit oder sonstiger unverschuldeter Notlage. Zu den Organen der Stiftung gehört ausser dem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern nun auch eine Kontrollstelle. Fritz Bosshard-Bühler und Arthur Bosshard sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Walter Bosshard, von Dürnten, in Gossau (Zürich).

14. Mai 1945.

Pensionskasse der Angestellten der Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 4, Stiftung (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 709). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 13. Dezember 1944 und mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 4. Mai 1945 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten der «Hautzentrale & Fettschmelze Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie ihre Witwen und Waisen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitige unverschuldete Notlage, nach Massgabe eines besonderen Reglementes.

14. Mai 1945.

SRO Kugellager-Verkaufs-A.-G. (S.A. pour la vente des roulements à billes SRO) (SRO Ball Bearing Sales Ltd.) (SRO prodejní společnost kuličkových ložisek akc. spol.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1933, Seite 2049). Die Unterschrift von Leonhard Kundert ist erloschen.

14. Mai 1945. Trikotagen.

Johann Brunner, in Opfikon (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1944, Seite 626), Handel mit Trikotagen. Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt und wird abgeändert auf **Joh. Brunner**. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 8. Geschäftslokal: Enzenbühlstrasse 71.

14. Mai 1945. Waren aller Art.

P. Kohler, in Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1940, Seite 2342), Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Limmatplatz 4.

14. Mai 1945. Damenkleider.

Agatha Hürsch, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 522), Damenkleider. Die Inhaberin wohnt in Zürich 11. Neues Geschäftslokal: Mühlackerstrasse 25.

14. Mai 1945.

C. J. Bucher A.G., Graph. Anstalt und Verlag, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1943, Seite 1509), mit Hauptsitz in Luzern. Neues Geschäftslokal der Zweigniederlassung: Falkenstrasse 14, in Zürich 8.

14. Mai 1945. Krawatten.

Ernst Reinhard, vormals E. Graf & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1942, Seite 766), Krawattenfabrikation. Die Firma wird abgeändert in **Ernst Reinhard**.

14. Mai 1945. Aussteuer- und Wäscheartikel.

Ester Rosenzweig, in Zürich (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2607), Handel mit Aussteuer- und Wäscheartikeln. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Rosenzweig», in Zürich, erloschen.

14. Mai 1945. Textilien.

Gebr. Rosenzweig, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 76), Handel mit Textilien. Diese Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelzirma «Ester Rosenzweig», in Zürich, übernommen.

14. Mai 1945. Chemisch-technische Produkte.

Walter Signer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Konrad Walter Signer-Gallmann, von Appenzell, in Zürich 4. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Müllerstrasse 77.

14. Mai 1945. Kartonagen.

Fritz Wörten, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Hermann Wörten-Steffen, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 9. Kartonagenfabrik. Altstetterstrasse 75.

14. Mai 1945. Chemisch-technische Produkte.

Olga Rüd, in Zürich (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 490), chemisch-technische Produkte. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Mai 1945. Zimmergeschäft.

Johann König, in Wallisellen (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1930, Seite 1466), Zimmergeschäft. Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

14. Mai 1945. Möbel usw.

J. Hartmann-Meer & Co. Zürich, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft, (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1938, Seite 1982), An- und Verkauf von Möbeln usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

14. Mai 1945. Kinderbetten, Kleitmöbel.

J. Oderbolz & Co., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2070), Fabrikation von und Handel mit Kinderbetten und Kleitmöbeln. Ueber diese Kollektivgesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 20. März 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 9. April 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

14. Mai 1945.

Max Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie (Max Wedekind & Cie, Industrie de Thermomètres) (Max Wedekind & Cie., Industria di termometri), in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1936, Seite 750). Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Max Wedekind aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kommanditgesellschaft «Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie», in Zürich 7, übernommen.

14. Mai 1945.

Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie, in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Friedrich Wedekind, von und in Zürich, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Mathilde Wedekind, geborene Feistl, von und in Zürich, als Kommanditärin mit einer aus ihrem Sondergut einbezahlten Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1944 ihren Anfang nahm und

Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Max Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie», in Zürich, übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Mathilde Wedekind-Feistl. Fabrikation und Vertrieb von Thermometern und Glasinstrumenten. Witikonstrasse 62.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

15 mai 1945.

Montres Libelle Juillard et Cie, à Porrentruy, fabrication d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 18 août 1942, n° 190, page 1879). La société est dissoute depuis le 5 mai 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Roxly S. A.», à Porrentruy, ci-après inscrite.

15 mai 1945. Horlogerie, etc.

Roxly S. A., à Porrentruy. Suivant acte authentique et statuts du 5 mai 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la fabrication et la vente d'articles d'horlogerie, ainsi que la fabrication et la vente d'appareils et d'instruments de précision. Elle peut traiter toutes ces opérations pour elle-même ou pour le compte de tiers, à titre de mandataire, de consignataire ou de commissionnaire. Elle peut acquérir, vendre, exploiter ou faire exploiter tous brevets et marques de fabrication rentrant dans sa branche d'activité. Elle peut également traiter toutes les opérations en relation directe ou indirecte avec le but social. Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Montres Libelle Juillard et Cie», à Porrentruy (fabrication d'horlogerie), selon bilan au 31 mars 1945 annexé aux statuts et accusant un actif de fr. 11 306 (mobilier, marchandises et matériel), sans passif, soit un actif net de fr. 11 306, montant pour lequel ledit apport a été accepté. Les apporteurs, Albert et Georges Juillard, à Porrentruy, reçoivent chacun cinq actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Le solde de fr. 1306 sera porté en compte courant ouvert aux noms des deux apporteurs dans les livres sociaux. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société en nom collectif «Montres Libelle Juillard et Cie», dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 31 mars 1945. L'assemblée générale est convoquée par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou, si tous les actionnaires sont connus, par lettre recommandée. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un membre qui est Marcel Vorpe, de Sonceboz-Sombeval, à Bienne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur prénommé. Les bureaux de la société sont chez Marcel Vorpe, administrateur, Chemin Mon-Désir 10, Bienne; siège légal: chez M. Albert Juillard, à Porrentruy.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

15 mai 1945. Boîtes de montres, bijouterie, etc.

Georges Méroz, à Neuchâtel, fabrique de boîtes, fantaisie, or et platine, bijouterie et décoration (FOSC. du 18 novembre 1941, n° 271, page 2316). Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Méroz S. A.», à Neuchâtel, ci-après inscrite.

15 mai 1945. Boîtes de montres, bijouterie, etc.

Méroz S. A., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 28 mars 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de boîtes de montres, bijouterie et décoration, et pouvant traiter toutes les opérations et se charger de toutes les fonctions qui seraient de nature à développer ce but, ou qui auraient un rapport direct ou indirect avec celui-ci. Elle reprend la suite des affaires et l'actif et le passif de l'entreprise «Georges Méroz», fabrique de boîtes, fantaisie, or et platine, bijouterie et décoration, à Neuchâtel. Le capital social de fr. 51 000 est divisé en 102 actions de fr. 500 chacune, nominatives; il est libéré de fr. 25 500. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de l'entreprise individuelle «Georges Méroz», fabrique de boîtes, fantaisie, or et platine, bijouterie et décoration, à Neuchâtel, suivant bilan au 31 décembre 1943 annexé aux statuts, accusant un actif de fr. 100 398.38 et un passif de fr. 96 737.34, soit un actif net de fr. 3661.04. Cet apport a été accepté pour le prix de fr. 3500 contre remise à Georges Méroz de 14 actions de fr. 500 chacune, libérées de 50%. La société aura les profits et les charges de l'entreprise individuelle «Georges Méroz», avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1944. Les communications aux actionnaires sont faites par lettre recommandée et les publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un à cinq membres. Est nommé seul administrateur Georges Méroz, de Genève, à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Crêt Tacconnet 32.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentlichen Generalversammlungen der Stamm- und Prioritätsaktionäre unserer Gesellschaft, vom 16. Mai 1945, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 9 840 000 auf Fr. 9 240 000 beschlossen durch Annullierung von 5000 zurückgekauften bzw. zurückbezahlten Prioritätsaktien zu Fr. 120.

Den Gläubigern wird von obigem Kenntnis gegeben mit der Mitteilung, dass sie gemäss Artikel 733 OR. binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung der Kapitalreduktion im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

(AA. 74^a)

Zürich, den 17. Mai 1945.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 110289. Date de dépôt: 7 février 1945, 18 h.
Milo SA., Rue de Lausanne 16, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque n° 97381 de A. Jaccard, Ste-Croix. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 février 1945.

Ventilateurs, éventails, appareils électrothermiques, appareils pour le conditionnement de l'air.

ZEPHIR

N° 110290. Date de dépôt: 7 février 1945, 18 h.
Milo SA., Rue de Lausanne 16; Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Ventilateurs, appareils électrothermiques, appareils pour le conditionnement de l'air.

Zéphyr

N° 110291. Date de dépôt: 12 février 1945, 12 h.
Ernest Borel et Cie, successeurs de Borel-Courvoisier, Société Anonyme,
Rue Louis-Favre 15, Neuchâtel (Suisse). — Marque de fabrique.

Tous produits horlogers.

E. BOREL CO

Nr. 110292. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1945, 16 Uhr.
Nährmittel-Produktion AG., Bahnhofplatz 2, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Früchten hergestellte Nahrungsmittel und Fruchtgelee, deren Inverkehrbringung gemäss Artikel 20 der Lebensmittelverordnung von 1936/1943 bewilligt wurde.



Nr. 110293. Hinterlegungsdatum: 20. März 1945, 19 Uhr.
Louis Ditzler AG. (Louis Ditzler SA.), Reinacherstrasse 10, Basel (Schweiz). — Produktions- und Handelsmarke.

Frische und tiefgekühlte Produkte (Obst, Gemüse, Fische, Eier und andere Produkte).



Nr. 110294. Hinterlegungsdatum: 20. März 1945, 19 Uhr.
Louis Ditzler AG. (Louis Ditzler SA.), Reinacherstrasse 10, Basel (Schweiz). — Produktions- und Handelsmarke.

Frische und tiefgekühlte Produkte (Obst, Gemüse, Fische, Eier und andere Produkte).



Nr. 110295. Hinterlegungsdatum: 20. März 1945, 19 Uhr.
Louis Ditzler AG. (Louis Ditzler SA.), Reinacherstrasse 10, Basel (Schweiz). — Produktions- und Handelsmarke.

Frische und tiefgekühlte Obstprodukte.



Nr. 110296. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 14 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben und Pflaster, kosmetische Präparate.

DIARRHOL

Nr. 110297. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 14 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben und Pflaster, kosmetische Präparate.

INTIMOL

Nr. 110298. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 14 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben und Pflaster, kosmetische Präparate.

NERVOSYL

Nr. 110299. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 14 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben und Pflaster, kosmetische Präparate.

REVULSOL

Nr. 110300. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 14 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben und Pflaster, kosmetische Präparate.

STOMATON

Nr. 110301. Hinterlegungsdatum: 27. März 1945, 20 Uhr.
Hydro-Chemie, Aktiengesellschaft für Chemie und Wasserveredlung,
Löwenstrasse 22, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte zur Enthärtung von Wasser sowie chemische Produkte im allgemeinen.

SOFTACYL

N° 110302. Date de dépôt: 3 avril 1945, 18½ h.
Flückiger et Cle, St-Imier (Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Cadrons émail, métal et argent pour montres, pour pendulettes, pour compteurs, pour indicateurs de tours.



Nr. 110303. Hinterlegungsdatum: 5. April 1945, 8 Uhr.
Stuckl-Balthasar, Länggasse 40, Thun (Schweiz). — Fabrikmarke.

Angelruten aus Hohlstahlrohr.



Nr. 110304. Hinterlegungsdatum: 27. April 1945, 20 Uhr.
Ernst Jauslin-Gelser, elektrische Dörrapparate «Dörrfix», Hardstrasse 11, Birsfelden (Schweiz). — Fabrikmarke.

Dörrapparat zum Dörren von Früchten, Gemüse usw.

Dörrfix

N° 110305. Date de dépôt: 16 avril 1945, 18 h.
Montres Prexa SA., Rue du Marais 15, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Mouvements d'horlogerie, montres et articles s'y rattachant.

KRIDA

N° 110306. Date de dépôt: 16 avril 1945, 18 h.
Montres Prexa SA., Rue du Marais 15, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Mouvements d'horlogerie, montres et articles s'y rattachant.

Prexa

N° 110307. Date de dépôt: 16 avril 1945, 18 h.
Montres Prexa SA., Rue du Marais 15, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Mouvements d'horlogerie, montres et articles s'y rattachant.

PRIXO

N° 110308. Date de dépôt: 26 avril 1945, 5 h.
Fabrique de vêtements SA. Fribourg, Route Neuve, Capitole, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrication.

Vêtements sport.



Nr. 110309. Hinterlegungsdatum: 25. April 1945, 17¼ Uhr.
Ziegler & Cle. AG., St.-Gallerstrasse 152, Winterthur 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schleifmaschinen aller Art, Schleifwerkzeuge, Schleif- und Schmirgelscheiben, Schleifpapier, Schleiflein, Diamantwerkzeuge, Abrichtwerkzeuge, Werkzeuge für Bildhauer.



Nr. 110310. Hinterlegungsdatum: 26. April 1945, 20 Uhr.
E. Werner Rüegg, Göthestrasse, Stäfa (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bureauöbcl.

ORIGINAL
Rusta

Nr. 110311. Hinterlegungsdatum: 27. April 1945, 18¼ Uhr.
Eugen Ranft, vormals Ranft Söhne, Neuallschwil (Basel-Land, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 58659 von Ranft Söhne, Basel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. März 1945 an.

Ackerbau- und Gärtnerei-Erzeugnisse, Baumschul- und Rebschul-Artikel. Mittel zur Vertilgung von Unkraut und Schädlingen im Garten-, Obst- und Weinbau, Desinfektionsmittel, Düngemittel und andere auf das Wachstum von Pflanzen einwirkende Hilfsmittel, Holz- und Eisenkonservierungsmittel, Rostschutzmittel. Heizungs-, Ventilations-, Wasserleitungs-, Berieselungs- und Schutzanlagen, Schläuche, Spritzen, Pumpen, Maschinen zur Bodenbearbeitung, Garten- und landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge. Baustoffe für Hoch- und Tiefbau. Matten, Decken, Säcke. Auf alle hiervor genannten Waren bezügliche Erzeugnisse von Vervielfältigungskünsten, Plakate und Schilder.



Transfert de siège — Sitzverlegung

N° 61566, 86338, 95779, 98946. — Motosacoche Société Anonyme, Genève (Suisse). — Siège transféré à la Route des Acacias 56, Carouge (Suisse). — Enregistré le 11 mai 1945.

Berichtigungen — Rectifications

Nr. 94022. — Chessex & Cle., Schaffhausen (Schweiz). — Diese Marke ist nicht eine blosse Erneuerung, sondern eine Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 42558 der früheren gleichnamigen Firma in Schaffhausen.
Nr. 94023. — Chessex & Cle., Schaffhausen (Schweiz). — Diese Marke ist nicht eine blosse Erneuerung, sondern eine Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 42559 der früheren gleichnamigen Firma in Schaffhausen.
Nr. 94024. — Chessex & Cle., Schaffhausen (Schweiz). — Diese Marke ist nicht eine blosse Erneuerung, sondern eine Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 42560 der früheren gleichnamigen Firma in Schaffhausen.
Nr. 94025. — Chessex & Cle., Schaffhausen (Schweiz). — Diese Marke ist nicht eine blosse Erneuerung, sondern eine Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 42561 der früheren gleichnamigen Firma in Schaffhausen.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 109806. — Stamm & Co., Eglisau (Schweiz). — Warenangabe wie folgt eingeschränkt: « Synthetisches Leder zur Herstellung von Reiseartikeln, Damentaschen, Grossbuchbinderartikeln, Schuhartikeln, wasserdichten Regenmänteln, Bettelagelstoffen, wasserdichten Schürzen, Dichtungsmaterialien, Drucktüchern für Lithographie, Polstermaterialien ». — Eingetragen am 12. Mai 1945.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend das Schweizerische Spediteur-Syndikat

(Vom 8. Mai 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1941 über kriegswirtschaftliche Syndikate, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, v e r f ü g t :

Art. 1. Die Spediteure, die sich als Mitglieder des Schweizerischen Spediteur-Syndikates mit der Durchführung internationaler Transporte befassen, sind verpflichtet, den Vorschriften des Kriegs-Transport-Amtes hinsichtlich der Benützung der internationalen See- und Landtransportwege sowie der Beschaffung und Ausnutzung des Frachtraumes nachzukommen.

Es ist ihnen untersagt, Ausnutzung durchzuführen, die der vom Kriegs-Transport-Amt im Einvernehmen mit den Kriegswirtschaftsämtern und der Handelsabteilung aufgestellten Reihenfolge widersprechen.

Art. 2. Bekanntmachungen (Pressemitteilungen, Zirkulare an Interessenten usw.) über den Verlauf und die Ergebnisse der von den Behörden mit Bezug auf die Transportverhältnisse geführten internationalen Verhandlungen sind erst nach Veröffentlichung der bezüglichen amtlichen Pressemitteilung gestattet.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 4. Unabhängig von der Strafverfolgung kann Spediteuren, die dieser Verfügung oder den gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen zuwiderhandeln, gemäss Artikel 3 des Bundesratsbeschlusses, vom 28. Februar 1941, über kriegswirtschaftliche Syndikate die Mitgliedschaft beim Schweizerischen Spediteursyndikat aberkannt werden.

Waren, die im Widerspruch zur vorgeschriebenen Reihenfolge eingeführt worden sind, verfallen der Einziehung. Die Importeure solcher Waren können überdies durch die Handelsabteilung zeitweise oder dauernd von der Erteilung weiterer Einfuhrbewilligungen oder Garantiezugnisse ausgeschlossen werden.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 17. Mai 1945 in Kraft.

Das Kriegs-Transport-Amt ist mit dem Vollzug beauftragt; es erlässt im Einvernehmen mit den Kriegswirtschaftsämtern und der Handelsabteilung die erforderlichen Ausführungsvorschriften. 114. 18. 5. 45.

Ordonnance n° 2 du Département fédéral de l'économie publique sur le syndicat suisse des maisons d'expédition

(Du 8 mai 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1941 sur les syndicats de l'économie de guerre; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués ou fabriqués, arrête:

Article premier. Les maisons d'expédition qui, en qualité de membres du Syndicat suisse des maisons d'expédition, s'occupent de transports internationaux sont tenues de se conformer aux prescriptions de l'Office de guerre pour les transports concernant l'utilisation des voies internationales de mer et de terre, ainsi que l'obtention et l'emploi du tonnage.

Il leur est interdit d'exécuter des transports contraires à l'ordre de priorité établi par l'Office de guerre pour les transports, d'entente avec les offices de l'économie de guerre et la Division du commerce.

Art. 2. Des publications (communiqués de presse, circulaires aux intéressés, etc.) sur le cours et le résultat de pourparlers internationaux menés par les autorités en matière de transport ne sont permises qu'après la diffusion du communiqué officiel.

Art. 3. Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent sera puni conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 4. Indépendamment de la poursuite pénale, les maisons d'expédition qui contreviennent à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce peuvent être exclues du Syndicat suisse des maisons d'expédition en vertu de l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1941 sur les syndicats de l'économie de guerre.

Les marchandises importées au mépris de l'ordre de priorité seront confisquées. La Division du commerce peut, en outre, refuser, à titre temporaire ou définitif, de délivrer aux importateurs de ces marchandises de nouveaux permis d'importation et certificats de garantie.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 17 mai 1945.

L'Office de guerre pour les transports est chargé de l'exécution; il édicte les prescriptions nécessaires, d'entente avec les offices de l'économie de guerre et la Division du commerce. 114. 18. 5. 45.

Disposizioni N. 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica sui Sindacato svizzero delle case di spedizione

(Dell'8 maggio 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 28 febbraio 1941 sui sindacati dell'economia di guerra, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento

della popolazione con derrate alimentari e foraggi, visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, o r d i n a :

Art. 1. Gli spedizionieri che si occupano di trasporti internazionali in qualità di membri del Sindacato svizzero delle case di spedizione, sono tenuti a conformarsi alle prescrizioni dello Ufficio di guerra per i trasporti concernenti l'utilizzazione delle vie internazionali marittime e terrestri, nonché l'ottenimento e l'impiego del tonnellaggio.

E loro vietato di eseguire trasporti contrari all'ordine di priorità stabilito dall'Ufficio di guerra per i trasporti, d'intesa con gli uffici dell'economia di guerra e la Divisione del commercio.

Art. 2. Le pubblicazioni (comunicati alla stampa, circolari agli interessati, ecc.) sull'andamento e il risultato di negoziazioni internazionali condotte dalle autorità in materia di trasporto sono permesse soltanto dopo pubblicazione del rispettivo comunicato ufficiale.

Art. 3. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 4. Indipendentemente dal perseguimento penale, gli spedizionieri che contravvengono alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni ad essa relative possono, conformemente all'articolo 3 del decreto del Consiglio federale, del 28 febbraio 1941, sui sindacati dell'economia di guerra, essere esclusi dal Sindacato svizzero delle case di spedizione.

Le merci importate contrariamente all'ordine di priorità saranno confiscate. La Divisione nel commercio può inoltre escludere, temporaneamente o definitivamente, gli importatori di siffatte merci dal rilascio di nuovi permessi d'importazione e di certificati di garanzia.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 17 maggio 1945.

L'Ufficio di guerra per i trasporti è incaricato della sua esecuzione; esso emana le prescrizioni necessarie, d'intesa con gli uffici dell'economia di guerra e la Divisione del commercio. 114. 18. 5. 45.

Weisung Nr. 4

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline

(Abgabe von Vaselineöl PhHV. [paraffinum liquidum] und Vaselinefett durch Importeure)

(Vom 11. Mai 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Abgabe. Die Abgabe von Vaselineöl PhHV. (paraffinum liquidum) und Vaselinefett der Zollposition 1130 durch Importeure ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachstehend «Sektion» genannt) gestattet.

Art. 2. Buchführungspflicht. Die Importeure sind verpflichtet, über Eingang, Lagerbestand und Ausgang der in Artikel 1 genannten Produkte laufend Buch zu führen.

Art. 3. Meldepflicht. Die Importeure haben der Sektion unaufgefordert, spätestens bis zum 10. jeden Monats Meldung zu erstatten über:

- a) Bestand am ersten des Vormonats;
- b) Eingang während des Vormonats;
- c) Ausgang während des Vormonats;
- d) Bestand am Letzten des Vormonats;

an den in Artikel 1 genannten Produkten.

Die gemäss Absatz 1 vorgeschriebene Meldung ist erstmals per 31. Mai 1945 für den Monat Mai 1945 bis spätestens 10. Juni 1945 an die Sektion zu richten. Die im Berichtsmonat ganz oder teilweise eingelösten Bezugsbewilligungen sind der Meldung beizulegen.

Art. 4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit den in Artikel 1 genannten Produkten bleibt vorbehalten.

Art. 5. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 17. Mai 1945 in Kraft.

Instructions n° 4

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline

(Livraisons d'huile de vaseline PhHV. [paraffinum liquidum] et de graisse de vaseline par les importateurs)

(Du 11 mai 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

Article premier. Livraison. Les importateurs d'huile de vaseline PhHV. (paraffinum liquidum) et de graisse de vaseline rentrant sous le numéro 1130 du tarif des douanes ne peuvent livrer ces produits qu'avec une autorisation écrite de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après «section»).

Art. 2. Obligation de tenir des livres. Les importateurs sont tenus d'insérer régulièrement les quantités de produits des espèces dénommées à l'article premier qu'ils reçoivent, ont en magasin ou livrent.

Art. 3. Obligation de fournir des renseignements. Les importateurs sont tenus de donner spontanément à la section, au plus tard jusqu'au 10 de chaque mois, au sujet des produits dénommés à l'article premier, les renseignements spécifiés ci-après:

- a) stock au premier jour du mois précédent,
- b) entrées durant le mois précédent,
- c) sorties durant le mois précédent,
- d) stock au dernier jour du mois précédent.

Le rapport prescrit au premier alinéa sera établi, la première fois, à la date du 31 mai 1945 pour ce mois; il devra parvenir à la section le 10 juin 1945 au plus tard. Les permis d'acquisition qui auront été utilisés entièrement ou partiellement durant le mois faisant l'objet du rapport seront annexés à celui-ci.

Art. 4. Disposition pénale. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Est réservée l'exclusion de toute participation ultérieure aux livraisons de produits des espèces visées à l'article premier.

Art. 5. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 17 mai 1945.

Istruzioni N. 4

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti la paraffina e la vaselina

(Fornitura di olio di vaselina PhHV. [paraffinum liquidum] o grasso di vaselina da parte degli importatori)

(Dell'11 maggio 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), con il consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, dispone:

Art. 1. Fornitura. Gli importatori di olio di vaselina PhHV. (paraffinum liquidum) e di grasso di vaselina della voce doganale 1130 possono fornire questi prodotti soltanto in virtù di un'autorizzazione scritta della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata in seguito « sezione »).

Art. 2. Obbligo di tenere una contabilità. Gli importatori devono tenere costantemente a giorno una contabilità dei quantitativi di prodotti menzionati nell'articolo 1, che ricevono, hanno in magazzino o forniscono.

Art. 3. Obbligo di fornire indicazioni. Gli importatori sono tenuti a fornire spontaneamente alla sezione, entro il 10 di ogni mese al più tardi, le seguenti indicazioni relative ai prodotti menzionati nell'articolo 1:

- a) scorta esistente al 1° del mese precedente,
- b) entrate durante il mese precedente,
- c) uscite durante il mese precedente,
- d) scorta esistente alla fine del mese precedente.

Il rapporto previsto al primo capoverso dovrà essere allestito la prima volta il 31 maggio 1945 per il mese di maggio 1945, ed essere inviato alla sezione entro il 10 giugno 1945 al più tardi.

Le autorizzazioni di acquisto utilizzate interamente od in parte durante il mese del rapporto devono essere unite a quest'ultimo.

Art. 4. Disposizione penale. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Resta riservata l'esclusione da qualsiasi ulteriore fornitura dei prodotti menzionati all'articolo primo.

Art. 5. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 17 maggio 1945.

Prescrizione N. 699 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il calcolo per i lavori di copertura dei tetti

(Del 14 maggio 1945)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei materiali da costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro, in sostituzione delle sue prescrizioni N. 699 A/43, del 30 luglio 1943, e N. 699 B/43, del 5 ottobre 1943,

prescrive:

A. Lavori a cottimo (comprese le offerte in blocco)

In tutte le offerte di lavori di copertura dei tetti e per la fatturazione di lavori di copertura dei tetti non offerti, i singoli fattori di calcolo possono essere presi in considerazione, al massimo, come segue:

1. In quanto non esistono delle aliquote generale per il conteggio del numero delle ore di lavoro e delle quantità di materiali utilizzati, si terrà conto tutt'al più del tempo approssimativo e delle quantità di materiali probabili necessari all'esecuzione dei lavori.

2. Per il materiale e le materie ausiliarie si potrà tener conto dei prezzi netti del giorno approvati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, nonché dei ritagli probabili, però senza che le percentuali usuali siano sorpassate.

3. a) Le paghe orarie effettivamente conteggiate prima del 31 agosto 1939 per i lavori a cottimo possono maggiorate nella misura degli adeguamenti delle paghe effettivamente avvenuti (indennità di caro vita), al massimo però come segue:

6 cent. all'ora, con effetto al 15 luglio 1940
5 cent. all'ora, con effetto al 1° dicembre 1940
5 cent. all'ora, con effetto al 15 giugno 1941
4 cent. all'ora, con effetto al 15 settembre 1941
7 cent. all'ora, con effetto al 1° aprile 1942
7 cent. all'ora, con effetto al 15 settembre 1942
4 cent. all'ora, con effetto al 15 maggio 1943
2 cent. all'ora, con effetto al 1° luglio 1943
5 cent. all'ora, con effetto al 1° ottobre 1943
4 cent. all'ora, con effetto al 15 aprile 1944
5 cent. all'ora, con effetto al 15 settembre 1944
4 cent. all'ora, con effetto al 1° aprile 1945

b) Qualsiasi ulteriore aumento di paga a carico del committente è subordinato all'approvazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

4. I seguenti supplementi massimi possono essere computati per spese generali sull'importo dei salari:

- a) nei centri urbani e semi-urbani 40%,
- b) in regioni rurali 38%.

Il domicilio dell'impresario e la classificazione delle località eseguita dall'Amministrazione federale delle contribuzioni (regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno) fanno stato per la classifica delle località in queste singole categorie.

5. I supplementi massimi seguenti per rischi ed utili possono essere applicati sul prezzo di costo complessivo (materiale + paga + supplemento per spese generali):

- a) 15 % nelle località in cui prima del 31 agosto 1939 era in uso il 20%.
- b) 11 % nelle località in cui prima del 31 agosto 1939 era in uso il 15%.
- c) 7,5 % nelle località in cui prima del 31 agosto 1939 era in uso il 10%.

6. È vietato il computo di altri supplementi senza l'autorizzazione scritta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. Le calcolazioni dettagliate devono essere messe a disposizione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi per ogni voce.

8. Le pezze d'appoggio dell'offerte devono indicare in modo chiaro e dettagliato il genere e l'importanza dei relativi lavori.

B. Lavori di regia

9. I prezzi del materiale praticati prima del 31 agosto 1939 per i lavori in regia possono essere maggiorati dei supplementi approvati da tale data dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Un supplemento del 20% per coprire il rialzo delle spese intervenute dall'inizio della guerra può essere aggiunto al margine (in franchi e centesimi) spettante all'impresario il 31 agosto 1939.

10. Le paghe orarie dei lavori in regia effettivamente applicate il 31 agosto 1939 nelle varie località possono essere maggiorate di 12 cent. al massimo in più degli aumenti di salari di cui a cifra 3, lettera a, in quanto quest'ultimi siano veramente pagati.

C. Disposizioni generali

11. Imposta sulla cifra d'affari.

a) I grossisti nel senso della legge possono trasferire sulla loro clientela le aliquote massime seguenti calcolate sull'importo totale della fattura:

lavori usuali di copritori	2,5%
tetti piatti (rivestimenti di cartone bituminato con uno o più strati, in trame asfaltate, in ghiala agglomerata, in cemento legnoso, in asfalto di massa dura o molle) e qualsiasi lavoro di tal genere a terrazzi, tetti piatti, pavimenti, eccetera	3,2%
vendita di materiali direttamente a consumatori	4%
forniture a non-grossisti di merce per la rivendita o per la fabbricazione professionale di singoli articoli od ancora per costruzioni	6%
forniture di merce per la rivendita sia di materie prime per la fabbricazione professionale di singoli articoli, sia per le costruzioni verso dichiarazione di grossisti	esenta da imposta.

b) Per i non-grossisti le seguenti aliquote possono essere applicate sull'importo totale della fattura:

lavori usuali di copritori	2,5%
tetti piatti (rivestimenti di cartone bituminato con uno o più strati, in trame asfaltate, in ghiala agglomerata, in cemento legnoso, in asfalto di massa dura o molle) e qualsiasi lavoro di tal genere a terrazzi, tetti piatti pavimenti, eccetera	3,2%
vendita di materiali al prezzo di costo	6%
vendita di materiali con utile	4%

L'importo dell'imposta sulla cifra d'affari conteggiato sulla merce dal fornitore non può essere preso in considerazione nel calcolo dei prezzi.

12. Le ditte che inoltrano offerte possono tener conto come finora dei supplementi usuali effettivamente pagati per le spese di trasferta dei copritori, nonché per le spese di spedizione. Per il rialzo delle spese di condotta possono solo essere applicati i supplementi accordati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi ai vetturari ed agli speditori.

13. Per i lavori che non sono stati l'oggetto di un'offerta fissa gli impresari hanno l'obbligo di tenere dei controlli esatti delle ore di lavoro, delle materie prime e ausiliarie utilizzate, dei trasporti necessari, ecc., e di conservarli assieme alle pezze giustificative che li concernono.

14. Le tariffe delle associazioni professionali o delle loro sezioni saranno stabilite al massimo secondo le presenti disposizioni. Prima della loro pubblicazione, un esemplare sarà inviato per approvazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi con tutte le calcolazioni dettagliate. Inoltre un esemplare delle tariffe approvate e di tutte le circolari concernenti i prezzi ed i calcoli va trasmesso, all'atto del loro invio agli altri destinatari, all'Ufficio federale di controllo dei prezzi e in pari tempo all'ufficio cantonale di controllo dei prezzi in parola.

15. La presente prescrizione non autorizza l'annullamento o la modificazione dei contratti in corso in quanto questi stiano nel quadro di essa. Essi vanno evasi in base agli accordi stipulati ed alle disposizioni di diritto civile.

16. I prezzi calcolati secondo la presente prescrizione sono prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi calcolati secondo la presente prescrizione possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

17. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

18. La presente prescrizione entra in vigore il 17 maggio 1945. Sono abrogate alla stessa data le prescrizioni N. 699 A/43 e 699 B/43.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Canada

Droits d'accise, taxe de vente et taxe de guerre sur les transactions

Selon une récente communication télégraphique du consulat général de Suisse à Montréal, le gouvernement canadien vient de décréter (arrêté 3408) en date du 10 mai que, dès le 14 mai 1945, certains droits qui avaient été introduits en raison de la guerre et pour sa durée et qui grevaient diverses importations en application du « Special War Revenue Act » sont allégés ou même supprimés. Le décret dont il s'agit contient les dispositions suivantes:

1° Le droit d'accise selon l'article 80 du « Special War Revenue Act » est ramené uniformément à 10% pour les automobiles, les appareils photographiques, les projecteurs, les films ou plaques, les appareils de TSF, etc.

2° Le droit d'accise selon le même article 80 est supprimé pour les appareils à gaz et électriques tels que lampes, réfrigérateurs, aspirateurs à poussière, lessiveuses, grille-pain, rasoirs, etc.

3° La taxe de vente selon l'article 86 et la taxe de guerre sur les transactions selon l'article 88 a de la dite loi sont annulées pour tous les matériaux de construction.

4° La taxe de guerre sur les transactions selon l'article 88 a de la dite loi n'est plus perçue sur toutes les machines et équipements utilisés par l'industrie canadienne. 113. 17. 5. 45.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Mai 1945 — Situation au 15 mai 1945

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	4 766 520 509.75	+ 882 850.25
Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	103 728 994.84	
andere — autres	3 190 487.96	+ 4 507 389.44
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse		
Wechsel — Effets de change	71 036 476.60	
Schatzanweisungen — Réceptions	250 000 000.—	- 2 306 294.35
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	400 000.—	+ 100 000.—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	15 272 246.10	- 143 380.58
andere Lombardv. — autres avances sur nant.		
Wertschriften — Titres	63 662 596.—	
Korrespond. im Inland — Correspond. en Suisse	8 422 857.50	+ 1 772 372.74
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	11 636 560.78	- 7 791 566.82
Zusammen — Total	5 293 870 729.53	
Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	42 000 000.—	
Notenumlauf — Billets en circulation	3 472 546 460.—	+ 39 003 260.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 528 081 461.79	+ 33 447 164.24
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	251 242 807.74	- 2 577 466.44
Zusammen — Total	5 293 870 729.53	

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinssatz 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
114. 18. 5. 45.

9° édition de la brochure concernant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Cette nouvelle édition revue et corrigée, qui vient de sortir de presse, contient tous les textes législatifs en vigueur jusqu'à présent. La disposition de ces derniers est considérablement améliorée: ainsi, par exemple les sous-titres supprimés en son temps ont été rétablis. La brochure sera donc de plus grande utilité que les précédentes. La révision de la brochure a été effectuée en collaboration avec la Section de l'impôt sur le chiffre d'affaires de l'Administration fédérale des contributions, de sorte qu'elle est parfaitement au point. Malgré l'augmentation du nombre de pages par rapport à l'ancienne brochure, le prix reste inchangé: il est de 90 ct. l'exemplaire (port compris). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 5600, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Dienstag den 29. Mai 1945, 15 Uhr 15, im Hotel Krone in Solothurn

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1944.
2. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 19. bis 28. Mai 1945 im Bureau unserer Gesellschaft an der Westbahnhofstrasse in Solothurn zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis von Samstag den 19. bis Montag den 28. Mai 1945 bei der Direktion der Gesellschaft in Solothurn sowie den nachstehend verzeichneten Banken erhoben werden:

Solothurner Kantonalbank,
Solothurner Handelsbank,
Schweizerische Volksbank in Solothurn,
Kantonalbank von Bern. Sn 23

Solothurn, den 12. Mai 1945.

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals,
der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Stüder.

AG. Elektrische Bahn Brunnen — Morschach — Axenstein
An die Aktionäre und Obligationäre

Die Aktionäre werden hiermit zur 40. ordentlichen Generalversammlung am Samstag 2. Juni 1945, 15 Uhr 15, im Hotel Bellevue, Morschach, eingeladen. Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung. — 2. Bericht und Rechnung pro 1944. — 3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane. — 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. — 5. Wahl der Rechnungsrevisoren. — 6. Verschiedenes.

Eintrittskarten können bei der Schweizerischen Kreditanstalt Luzern und bei der Kantonalbank Schwyz, Agentur Brunnen, bezogen werden, wo der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht für das Jahr 1944 zur Einsichtnahme der Aktionäre und Obligationäre aufliegen.

Die Eintrittskarte, die an der Stationskasse Axenstrasse vorzuweisen ist, berechtigt am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf unserer Bahn.

Den Obligationären teilen wir mit, dass bei Genehmigung der an die Generalversammlung gestellten Anträge Obligationencoupon Nr. 14 mit 2%, d.h. nach Abzug der gesetzlichen Steuer mit Fr. 14, vom 4. Juni 1945 an bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, eingelöst wird. Lz 72
Luzern und Morschach, den 18. Mai 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Société générale de surveillance SA., Genève

Les actionnaires de la Société générale de surveillance SA., Genève, sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 16 juin 1945, à 15 heures, au siège social, Place des Alpes 1, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et du contrôleur, sur l'exercice clos le 31 mars 1945.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nomination d'un administrateur en remplacement d'un administrateur décédé.
4. Nomination d'un contrôleur.

NB. Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 4 juin 1945.

X 88 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

INTERAVIA

Société anonyme d'éditions aéronautiques internationales à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 9 juin 1945, à 11 heures, au siège social, Cité 20, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Discussion de ces rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion sont tenus à la disposition des actionnaires au siège social dès le 25 mai 1945. Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, au plus tard trois jours avant l'assemblée, déposer ses titres au siège social. X 90

Genève, le 17 mai 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société des forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires sont informés que

l'assemblée générale ordinaire

convoquée pour le samedi 19 mai 1945, à 11 heures du matin, au siège social à Chancy, est renvoyée, par suite de circonstances spéciales, à vendredi 1^{er} juin 1945, à 15 heures 30, au siège de la société à Chancy.

L'ordre du jour, comme les publications faites précédemment pour le 19 mai 1945, restent inchangés et sont également valables pour l'assemblée du 1^{er} juin 1945.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,
le président: M. Golay.

RUF ORGANISATION

Rasche Uebersicht

bletet Ruf-Griff in unübertroffener Weise. Ein Blick auf die Leitkarte orientiert Sie über einen Block von 25 Adressen. Das gewünschte Konto liegt zur Hand.

Rote Reiter signalisieren das Fehlen eines Kontos — blaue Reiter erinnern an Termine.

Die Arbeit wird einfach, zweckmässig und fehlerfrei.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen den Griff-Prospekt mit plastischer Darstellung.

RUF -BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 25 76 80

Praktische Warenkunde

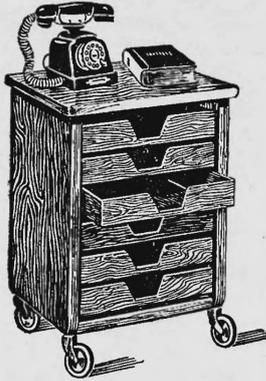
der Nahrungsmittel, Würzmittel, Genußmittel und der Haushaltartikel

unter Berücksichtigung der Ernährungslehre und der schweizerischen Lebensmittel-Verordnung von Dr. W. BÜTTIKER, Chemiker

Leinen gebunden Fr. 14.50 110-9

AUS DEM INHALT:
Fleisch und Fleischprodukte, Milch und ihre Produkte, Eier, Getreidearten und Getreideprodukte, Fettstoffe, Gemüse und Früchte, alkoholfreie Getränke, Kochsalz, Gewürze, Essig, Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade, Wein, Bier, Spirituosen, Seife, kosmetische Produkte, Papier, Kautschuk usw.

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich 1
Kirchgasse 40 - Telefon 32 23 68



Der fahrbare Telefon-Untersatz

— wieder ein neues, arbeitsförderndes Fürrer-Möbel. Der fahrbare Telefon-Untersatz entlastet den Schreibtisch von vielen einengenden Utensilien, wie Telefon-Apparat, Abonnenten-Verzeichnis, Korrespondenz-Körbehen usw.

Lautlos auf Gummirollen gleitend, mit sechs Zügen für erledigte Korrespondenz und Abteilungspost, steht er in bequemer Reichweite neben dem Sitzplatz. Mit einem Griff bringt man ihn zu sich heran — mit einem Griff hat man ihn nach erfolgtem Gespräch wieder aus den Augen und aus dem Weg.

Das zierliche Möbel mißt nur 35 x 48 x 66 Zentimeter. In Elche hell Fr. 120.—, in gepflegter Nußbaum-Ausführung für das Direktions- oder Privatbureau Fr. 158.—.

Drucksachen über neuzzeitliche, arbeitsfördernde Büroeinrichtungen durch Telefon (051) 27 15 55.

bürofuner
MÜNSTERHOF
ZÜRICH



Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte
Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag den 28. Mai 1945, nachmittags 5 Uhr 30, im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Aeschenvorstadt 1, stattfindenden 37. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 25. Mai 1945 an der Werteschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Mai 1945 an in unserm Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 136

Basel, den 7. Mai 1945. Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. M. STAEHELIN.

HELVETIA
SCHWEIZERISCHE FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
IN ST. GALLEN

Die in der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1944 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des

Coupons Nr. 2

ab heute an unserer Kasse mit Fr. 250, abzüglich 5% eidgenössische Couponssteuer und 25% Verrechnungssteuer, somit netto Fr. 175 per Aktie, bezahlt.

Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen nachstehender Banken:

Eidgenössische Bank AG,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Kreditanstalt.

Bei den Einlösestellen können auch die erforderlichen Bordereaufomulare bezogen werden. G 56

St. Gallen, den 18. Mai 1945. **HELVETIA**
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Sanka-Brücke AG., Zürich

Die Herren Aktionäre der Sanka-Brücke AG. in Zürich werden hiemit zur

22. ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft eingeladen auf Montag den 28. Mai 1945, vormittags 11 Uhr, in das Sitzungszimmer der Gesellschaft, Talstrasse 11, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Genehmigung des Berichtes über das Geschäftsjahr 1944/45.
- Genehmigung der Jahresrechnung per 31. März 1945 und Décharge-erteilung an die Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
- Wahl in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Allfälliges.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die per 31. März 1945 abgeschlossene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre von heute an im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 16. Mai 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der **«Volkswirtschaft»**

Fabrik-Liegenschaft

im Züriber Oberland, bestehend aus Hauptgebäude mit zirka 2000 m² Fabrikations- und Lager-räumen, Wasserkraft, Transformatorstation usw., zu verkaufen.

Anfragen befordert unter Chiffre V 5023 Q **Publicitas Basel.** Q 144

Zu verkaufen:
eia
Kassaschrank
feuer- und sturzsicher,
sowie ein
Rollpult
sehr gut erhalten.
Günstige Gelegenheit!

Postfach 545 St. Gallen.

LA FONTE ÉLECTRIQUE SA., BEX

Assemblée générale ordinaire

le mardi 29 mai 1945, à 10 h. 15, à l'Union de banques suisses, à Lausanne, local n° 53, 4^{me} étage

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs, délibération sur ces rapports.
- Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 19 mai 1945. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre justification de la propriété des titres par l'Union de banques suisses à Lausanne et au siège social à Bex jusqu'au 28 mai 1945. L 102

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

AKTIEBOLAGET ELEKTROLUX, STOCKHOLM

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 15 mai 1945 a fixé le dividende pour 1944 à:

Cr. 7.50 par action

sous déduction de l'impôt suédois à la source de 20%, soit à Cr. 6 net contre remise du coupon n° 30. Ce coupon muni de l'affidavit suédois est payable en Suisse dès le 16 mai 1945, à raison de fr. s. 6.15, prix fixé par la société jusqu'à nouvel avis.

Les coupons peuvent être déposés dès maintenant aux guichets de l'un des domiciles suivants aux fins d'encaissement:

MM. Pictet & Cie, à Genève;
Société de banque suisse, à Genève;
MM. Ferrier, Lulliu & Cie, à Genève.

Le 16 mai 1945. X 91